

Blasen mit Abstand

Musikkapellen dürfen wieder aufspielen. Die einen tun es mit Angst, die anderen, als wäre nichts gewesen. „Marschieren aber ist unmöglich“, sagt Obmann Pepi Fauster.

ff: Wie steht es um die Musikkapellen in Südtirol?

Pepi Fauster: Wir haben mit Nachdruck darauf hingearbeitet, dass wir mit unserer Tätigkeit wieder beginnen dürfen.

Alle wollen wieder blasen und trommeln?

Es gibt unter den Musikkapellen drei Lager: diejenigen, die es kaum erwarten konnten, wieder anzufangen, auch wenn die Tätigkeit eingeschränkt ist; diejenigen, die sagen, die Verantwortung ist mir zu groß, ich möchte noch nicht anfangen – das sind hauptsächlich die Obleute, weil sie letztendlich die Verantwortung zu tragen haben; die dritte Gruppe, das sind diejenigen, die sagen, wie soll das gehen mit diesen Sicherheitsvorschriften?

Sie waren auch einer der Lobbyisten, die beim Landeshauptmann interveniert haben?

Ja, mit Nachdruck, zusammen mit dem Obmann des Chorverbandes.

Was haben Sie dem Landeshauptmann gesagt?

Wir haben ein Papier erarbeitet, wie wir uns den Neustart vorstellen. Das Papier ging an den Landeshauptmann und an Kulturlandesrat Philipp Achammer. Die meisten unserer Vorschläge sind angenommen worden. Beim Fiebermessen wäre es uns freilich lieber gewesen, man hätte auf Eigenverantwortung gesetzt. Warum lässt man das die Leute nicht selber machen?

Was durften die Kapellen tun in den vergangenen Monaten?

Nichts, seit Ende Februar. Wir haben alle Veranstaltungen und Konzerte absagen müssen.

Wann wollen Sie wieder die Musikkapelle Reischach dirigieren, wo Sie als Kapellmeister amtieren?

Ende Juni beim Kirchtage in Reischach. Der Pfarrer hat uns erlaubt, die Messe im Pavillon zu gestalten und danach werden wir in kleinen Gruppen Musik machen. Freilich, die Musikanten sehen die Maßnahmen unterschiedlich: Die einen sagen, wir müssen aufpassen, auch wir sind verantwortlich dafür, dass es keine neuen Infektionen gibt, die Hardliner halten die Sicherheits- und Hygienevorschriften für völlig übertrieben.

Was für Vorschriften müssen Sie beachten?

Fieber messen. 1 Person auf 10 Quadratmeter beim Proben. Mindestens drei Meter Abstand zwischen Kapellmeister und Bläsern. Das Instrument darf nur von einer Person benutzt werden. Wir empfehlen darüber hinaus, ein Register mit den Leuten zu führen, die das Probenlokal betreten, ordentlich zu lüften, die Kondensflüssigkeit, die aus den Instrumenten kommt, aufzufangen.

Wie groß kann dann die Kapelle sein?

Wir klären gerade ab, ob ein Pavillon rechtlich ein geschlossener Raum oder eine Freifläche ist. Ist er eine Freifläche, können wir, mit zwei Metern Abstand, mit 20 bis 30 Leuten spielen – im Schnitt hat eine Kapelle um die 50 Mitglieder. Im Innenraum gilt die Regel, 1 Person auf 10 Quadratmeter. Marschieren ist unmöglich, weil die Abstände nicht einzuhalten sind.

Sie müssen ja kräftig blasen. Ist ein Trompeter nicht ein Superspreader?

Das meint man immer. Aber Studien der Profiorchester haben ergeben, dass Instrumente keine Virenschleudern sind, dass die Luft innerhalb der Instrumente zirkuliert und gleich außerhalb des Schalltrichters wegfällt – mit Ausnahme der Querflöte.

Sie sind fast ein Virologe geworden?

Nein, aber um zu entscheiden, müssen wir auf Fachleute hören. Auch wenn man sich manchmal schwertut, wenn die Experten einander widersprechen.

Was hat das Virus mit der Kultur gemacht?

Es hat ihr sehr geschadet. Ich verstehe ja, dass wir nicht zu den wichtigsten Kategorien gehören, aber wir sind nicht einmal wahrgenommen worden. Und noch etwas.

Ja?

Einige denken nur ans Geld. Aber Geld allein macht nicht glücklich. „Kultur“, sagt der Schriftsteller T. S. Eliot, „ist die ganze Lebensweise eines Volkes, alles, was das Leben lebenswert macht“.




Foto: Stephan Niederegger

Pepi Fauster ist Obmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (210 Kapellen mit 10.000 Musikantinnen und Musikanten) und Kapellmeister der Musikkapelle Reischach.

Interview: Georg Mair


Stephan Niederegger
⋮

1 Std. · 



ff – Das Südtiroler Wochenmagazin
© Stephan Niederegger

ff – Das Südtiroler Wochenmagazin

1 Std. · 

Musikkapellen dürfen wieder aufspielen. Die einen tun es mit Angst, die anderen, als wäre nichts gewesen. „Marschieren aber ist unmöglich“, sagt Obmann Pepi Fauster.
<https://www.ff-bz.com/bl7Q9gP>



4

1 Kommentar 1 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Pepi Fauster Dieses Interview ist am 5.Juni gemacht worden und am 11.Juni erschienen. Mittlerweile hat sich Vieles weiterentwickelt. Derzeit warten wir auf eine Zusage der Politik zur neuen Abstandsregel von 1m im Probelokal und im Freien und zur Möglichkeit, an den Prozessionen teilnehmen zu können. Wir hoffen, diese in Kürze zu erhalten. Bitte teilen!

Gefällt mir · Antworten · 17 Min.



1



Antworten ...



Kommentieren ...



Vorgeschlagene Seiten

[Alle ansehen](#)



Priesterseminar Brixen - Seminario Maggiore Bressa...

Christian und 22 weiteren Freunden gefällt das.

 Gefällt mir

Freundschaftsanfragen

[Alle ansehen](#)



Diane Moore

[Bestätigen](#)

[Löschen](#)



Julian Fronthaler


32 gemeinsame Freunde

[Bestätigen](#)

[Löschen](#)

[Deutsch](#) · [English \(US\)](#) · [Italiano](#) · [Română](#) · [Español](#)



[Privatsphäre](#) · [Nutzungsbedingungen](#) · [Werbung](#) · [Datenschutzinfo](#)  [Cookies](#) · [Mehr](#)


Facebook © 2020

f VSM - Verband Südtiroler Musikkapellen


Stephan Startseite Erstellen

Seite Postfach Veranstaltungen COVID-19 Benac... Insights Mehr

Seiteni... Einstellungen Hilfe



VSM - Verband Südtiroler Musikkapellen
@VerbandSuedtirolerMusikkapellen



Startseite

Gefällt dir Abonniert Teilen

Kontaktiere uns

Beiträge



VSM - Verband Südtiroler Musikkapellen

Gepostet von Stephan Niederegger [?] · 2 Min ·

Dieses Interview ist am 5.Juni gemacht worden und am 11.Juni erschienen. Mittlerweile hat sich Vieles weiterentwickelt. Derzeit warten wir auf eine Zusage der Politik zur neuen Abstandsregel von 1m im Probelokal und im Freien und zur Möglichkeit, an den Prozessionen teilnehmen zu können. Wir hoffen, diese in Kürze zu erhalten. Bitte teilen!



ff - Das Südtiroler Wochenmagazin © Stephan Niederegger

ff - Das Südtiroler Wochenmagazin 1 Std. ·

Musikkapellen dürfen wieder aufspielen. Die einen tun es mit Angst, die anderen, als wäre nichts gewesen. „Marschieren aber ist unmöglich“, sagt Obmann Pepi

Bewerben nicht möglich

Gefällt mir Kommentieren Teilen